

November 2018, 19. Jahrgang

KOSTENLOS
ZUM MITNEHMEN

MESSE-EXTRA 2018

FACHMESSE ELEKTRO, SANITÄR, HEIZUNG, KLIMA

präsentiert vom Baumagazin

www.daseigenehaus.de

das eigene
haus



GET Nord

Fachmesse Elektro, Sanitär,
Heizung, Klima

22.–24. November 2018
Do.–Fr. 9–18 Uhr | Sa. 9–17 Uhr
Hamburg · get-nord.de



SMART HOME

Heute schon wissen, was
morgen gebaut wird

BADEZIMMER

Wellness-Oase für
alle Generationen

ENERGIEWENDE

Effiziente Technologien
im Heizungskeller

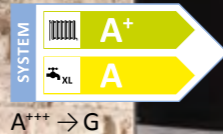
Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

Mehr als eine Heizung. Ein Heizsystem mit Zukunft.

Solide. Modular. Vernetzt.

Mit den Heizsystemen der Titanium Linie entscheiden Sie sich für eine zukunftsweisende Systemlösung. Hochwertige Materialien und intelligente Produktdetails sorgen für eine besondere Langlebigkeit und hohe Energieeffizienz. Ihr modularer Aufbau ermöglicht zukünftige Erweiterungen und ihre Vernetzung über das Internet garantiert Ihnen eine komfortable Bedienung und Überwachung auch aus der Ferne – mit dem Buderus Control Center ConnectPRO.
fachkunden.buderus.de/vorteile



GET Nord
Halle B6
Stand 450

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr ist die GET Nord wieder mit vielen Neuheiten gespickt. Besuchen Sie die einzige gemeinsame Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung und Klimatechnik in Hamburg, der Metropolregion im Norden.



Alle neuen Produkte können Sie sehen, selbst anfassen, ausprobieren und erleben. Die Dienstleistungen und Systeme in der Gebäudetechnik gibt es mit dem Elektrohandwerk. Eine Zukunft ohne Elektrohandwerk wird es nicht geben. In unserer modernen Welt funktionieren Anwendungen und Geräte nicht ohne Strom.

Energieeffizienz, Gebäudesystemtechnik, Sicherheit, Barrierefreiheit, alle Innovationen werden auf der GET Nord gezeigt. Gebäudeausstattung genauso wie Sicherheitstechnik, Kommunikationstechnik oder Home Entertainment, alle Bereiche arbeiten mit elektrischer Energie und sind untereinander vernetzbar. Das sorgt dafür, dass die Bewohner in einer komfortablen, nachhaltigen und sicheren Umgebung leben können. Smart Home und Gebäudesystemtechnik werden Standard in jeder Wohnung und in jedem Haus.

Jeder kann die Umwelt schonen, Energie sparen, und dabei mehr Komfort und Sicherheit im eigenen Heim genießen. Viele Anwendungen und Möglichkeiten werden Sie auf der GET Nord finden.

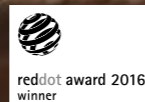
Das neu aufgebaute E-Haus zeigt richtungsweisende Beispiele für die Anwendungen dieser modernen Technik. Entdecken Sie auf der Messe die vielen neuen Möglichkeiten. Die Aussteller werden Ihre Fragen kompetent beantworten und mit dem Fachhandwerk gemeinsam Lösungen anbieten.

Der Besuch der GET Nord gibt viele Anregungen für zukunftsweisende Investitionen in die eigenen vier Wände.

Ulrich Mietschke

Ulrich Mietschke
Landesinnungsmeister Elektro- und Informationstechnik
Schleswig-Holstein

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Logamax plus GB192iT in Kombination mit der Systembedieneinheit Logamatic RC310. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße abweichen.



Elektro

Bad & Sanitär

Heizung

Modernisieren

Hausbau

Garten

Die Fachmesse GET Nord bietet vom 22.–24. November in den Hamburger Messehallen einen Überblick über den heutigen Stand der Technik. Mehr noch, sogar einen Einblick in die Zukunft



Foto: HMC/Michael Zapf



Foto: HMC/Stephan Wallocha



Foto: HMC/Stephan Wallocha

Heute schon wissen, was morgen gebaut wird

Fachmesse GET Nord ist ein wichtiger Impulsgeber für die gesamte Baubranche

Megatrends wie Urbanisierung und Digitalisierung werden das Bauen grundlegend verändern. Die Messe GET Nord zeigt innovative Technologien und Bauprojekte.

Smart Homes und energieproduzierende Häuser sind die gegenwärtigen Beispiele dafür, wie innovative Technologien die Gebäudekonzeption beeinflussen. In Zukunft werden sogar Quartiere und ganze Städte ein vernetztes System bilden, in das intelligente Gebäude integriert sind. Dies stellt die am Bau Beteiligten vor völlig neue Herausforderungen.

Mit dem hochkarätig besetzten Internationalen ArchitekturForum und dem neu konzipierten E-Haus gibt die GET Nord, die vom 22.–24. November 2018 auf dem Gelände der Hamburg Messe stattfindet, wichtige Orientierung und wertvolle Impulse.

E-Haus zeigt praxiserprobte Lösungen
Wie ein vernetztes Gebäude funktioniert, erfahren die Besucher anschaulich bei einem Rundgang durch das 100 m² große E-Haus

„Wir setzen bei der GET Nord 2018 auf Publikumsmagnete wie das völlig neu konzipierte E-Haus“

des Zentralverbandes der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH). Zu den Highlights gehören neben Lösungen für innovative Lichttechnik, altersgerechte Assistenzsysteme und Home Entertainment insbesondere Anwendungen für ein Energiemanagement und die intelligente Verknüpfung des hauseigenen Energiesystems mit der Ladestation für ein Elektrofahrzeug.

Thematisiert werden außerdem Sicherheitsstandards für Datenschutz und Datensicherheit. Die gezeigten Lösungen basieren stets auf dem neuesten Stand der Technik und sind praxiserprobt, so dass alles, was im E-Haus demonstriert wird, in realen Bauvorhaben eingesetzt werden kann.

Rund 60 Partnerfirmen aus der Elektroindustrie unterstützen das E-Haus, darunter viele, die auf der GET Nord vertreten sind, wie Albrecht Jung, Brumberg Leuchten, Busch-Jaeger, Dehn + Söhne, digitalSTROM, Esylux, Hager, Mennekes, Schneider Electric, Merten, Ritto, Stiebel Eltron, Viessmann und Wago. Wer also Details zu einem bestimmten Produkt oder einer spezifischen Lösung wünscht, der findet auf der Messe sofort den richtigen Ansprechpartner.

Und noch eine Attraktion erwartet die Fachbesucher: Neben dem Live-Erlebnis lässt sich das E-Haus auch virtuell per VR-Brille erleben.

Erfolgreich durch Fachkompetenz

Für Hendrik A. Kilp, Geschäftsführer des Landesinventionsverbandes Elektro- und Informationstechnik Schleswig-Holstein, ist das E-Haus eine hervorragende Informations- und auch Inspirationsquelle: „Jeder hat 1.000 Eindrücke und Meinungen über Gebäudeautomation. Die GET Nord und vor allem auch das E-Haus zeigen Lösungen auf, an die man vielleicht selbst nicht gedacht hat.“

Zusätzlich erhalten die Besucher von den Spezialisten an den Messeständen fachkompetente Erklärungen. Schließlich sind Fachwissen, Motivation und eine gute Unternehmensorganisation die besten Voraussetzungen für erfolgreiche Projekte und zufriedene Kunden.“

Auch für Ulrich Mietschke, Landesinventionsmeister der Elektro- und Informationstechnik Schleswig-Holstein, ist das E-Haus ein wichtiger Impulsgeber: „Wir setzen bei der GET Nord 2018 auf Publikumsmagnete wie das völlig neu konzipierte E-Haus“, sagt er und ergänzt: „Das vernetzte Haus ist in der Realität angekommen. In einem intelligent vernetzten Einfamilienhaus erleben die Besucher, wie modernes Energiemanagement, effektive Energieerzeugung und Energiespeicherung jetzt und in Zukunft aussehen.“



Foto: Frahm

Hendrik A. Kilp (re.) ist von der innovativen Hausechnik überzeugt: „Die GET Nord und vor allem auch das E-Haus zeigen Lösungen auf, an die man vielleicht selbst nicht gedacht hat.“

Neue Planner's Arena

Hochkarätig besetzte Konferenz für Gebäudetechnik- und Elektroplaner

Mit der Planner's Arena feiert ein neues und innovatives Event-Format Premiere auf der GET Nord. Das Konzept basiert auf einem Dreiklang aus Networking, Wissensvermittlung und Inspiration und ist inhaltlich exakt auf die Bedürfnisse der Gebäudetechnik- und Elektroplaner zugeschnitten.

Zwei Konferenzbereiche, eine Bühne, die in ihrer Gestaltung an ein Amphitheater erinnert, sowie ein separater Bereich für sogenannte Professional Classes ermöglichen eine große Programmvietfalt mit parallel stattfindenden Themenschwerpunkten. „Wir sind davon überzeugt, mit der Planner's Arena ein sehr attraktives und zeitgemäßes Format anzubieten. Wir haben ein Programm konzipiert, das Gebäudetechnik- und Elektroplanern einen Mehrwert bietet und einen Rahmen dafür geschaffen, der inspiriert und Impulse setzt“, erklärt Michael Arfmann, Projektleiter der GET Nord.

Die GET Nord Planner's Arena findet am Freitag, 23. November, von 13–20 Uhr statt. Ein Ticket kostet 99 Euro und berechtigt zur Teilnahme an allen Programmpunkten sowie zum Besuch der GET Nord. Das vollständige Programm ist erhältlich unter planners-arena.get-nord.de.



Grafik: planners-arena.get-nord.de

Zukunftsgerechtes Smart Home

Intelligente Vernetzungen ermöglichen es, heute schon so wie morgen zu leben

Das E-Haus präsentiert intelligent vernetzte Gebäudetechnik zum Anfassen. Zu besichtigen ist das 100 m² große Modellhaus auf der Messe GET Nord



Fotos: ZVEH

Mehr Komfort, mehr Sicherheit, bessere Energieeffizienz – mit Hilfe einer intelligenten Vernetzung lassen sich mehrere Komponenten eines Gebäudes parallel verbessern. Vor dem Hintergrund der Megathemen „Energiewende“ und „demografischer Wandel“ wächst die Nachfrage nach smarten Lösungen.

Das E-Haus ist ein richtungweisendes Beispiel für intelligent vernetzte Gebäudetechnik. Auf Messen wie der GET Nord erfährt das 100 m² große, begehbare Modellhaus des ZVEH stets enorme Resonanz.

Die im E-Haus gezeigten Funktionen basieren stets auf dem neuesten Stand der Technik, sind praxiserprobt und werden regelmäßig aktualisiert – dank Unterstützung von 60 Partnern aus der Elektroindustrie.

Im E-Haus stehen folgende Themen im Blickpunkt: intelligente Vernetzung, komfortables Wohnen, smarte Steuerung, effizientes Energiemanagement, höchste Sicherheitsstandards, innovative Lichttechnik und altersgerechte Assistenzsysteme.

Energiemanagement

Seit dem Atomausstieg und der Förderung erneuerbarer Energien hat sich bei der Energieversorgung viel verändert. Sichtbar wird dies an der zunehmenden Anzahl an Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen. Auch Privatleute lassen vermehrt PV-Anlagen auf dem Dach installieren. Eine Einspeisung des darüber erzeugten Stroms ins öffentliche Netz ist für sie jedoch mittlerweile nicht mehr lukrativ, da die Vergütung deutlich reduziert worden ist. Ziel sollte es also sein, den Eigenverbrauch des selbst erzeugten Stroms zu erhöhen, unter anderem durch den Einsatz von elektrischen Speichern. Dafür wird ein Energiemanagement benötigt, das das Energieangebot, den Bedarf und die Kosten optimiert.

Generationenübergreifend
Der demografische Wandel führt dazu, dass immer mehr Menschen immer älter werden. Mit dieser Entwicklung wächst auch der Bedarf, der älteren Generation ein möglichst langes und autarkes Verweilen in ihren eigenen vier Wänden mit unverändert hoher Lebensqualität zu ermöglichen.

Modernste Gebäude- und Kommunikationstechnik kann hier einen wesentlichen Beitrag leisten. Hilfreich sind zum Beispiel automatisierte Rolladenschaltungen und Fenster, die sich über leicht bedienbare Steuerungsgeräte öffnen und schließen lassen. Zum Einsatz kommen können auch Sensorfußböden und ein „Inaktivitätsmonitoring“, das einen Hilferuf sendet, wenn sich eine Person untypisch lange ohne Bewegung an einem Ort in der Wohnung aufhält.

Datensicherheit

In der Informationstechnik wird Datensicherheit immer mehr zu einem bedeutenden Thema. Wer Rechner beruflich oder privat einsetzt, kennt die Probleme, die Viren und Trojaner verursachen können.

Auch im Smart Home ist Datensicherheit ein wichtiges Thema. Es sollte von Anfang an bei der Planung berücksichtigt werden. In Frage kommen neben leitungsgebundenen und funkbasierten Bussystemen auch Powerline-Systeme. Ziel muss es sein, die Daten so gut zu schützen, dass ein potenzieller Angreifer schon vor dem vermeintlichen Aufwand des „Einbruchs“ zurückschreckt.

Die E-Handwerke haben sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr im Bereich Datensicherheit spezialisiert. Entwickelt wurde in diesem Kontext auch der E-CHECK IT, um sowohl privat als auch gewerblich genutzte Gebäude auf ihre IT-Tauglichkeit und Belastbarkeit zu überprüfen und einen besonderen Fokus auf die Datensicherheit zu richten.

E | HANDWERK
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Ihr „Smart Home“ hört auf Sie!



Sie sehen auf dem Flachbildschirm, wer gerade an Ihrer Haustür klingelt. Sie haben von jedem PC, Notebook oder Smartphone aus Zugriff auf Ihre Mediathek. Licht und Jalousien werden tageslichtabhängig und bedarfsgerecht gesteuert. Und wenn Sie Ihr Haus verlassen, prüft Ihr Smart Home sofort, ob alle Fenster und Türen geschlossen sind.

Ihr Innungsfachbetrieb eröffnet Ihnen alle digitalen Möglichkeiten: vom Bus-System über Verkabelung oder funkgestützte Vernetzung bis hin zu Steuer-Software und Eingabegeräten wie Touchpanels.

**Landesinnungsverband der
Elektro- und Informationstechnik Schleswig-Holstein
Kieler Straße 35a · 24768 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 5 66 60 · Fax 0 43 31 / 5 67 60**

Elektro-Innung Kiel
Sophienblatt 48a, 24114 Kiel
Tel. 04 31 / 6 15 71, Fax 04 31 / 6 31 60

Elektro-Innung Neumünster
Wasbeker Str. 351, 24537 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 6 08 80, Fax 0 43 21 / 6 08 83 33

**Elektro-Innung für den
Kreis Herzogtum Lauenburg**
Bahnhofsallee 4, 23909 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 34 53, Fax 0 45 41 / 8 26 76

Elektro-Innung des Kreises Pinneberg
Handwerkerallee 13a, 25358 Horst
Tel. 0 41 26 / 4 77 77 00, Fax 0 41 26 / 4 77 77 11

**Innung der Elektrohandwerke
für den Kreis Segeberg**
Hamburger Str. 24, 23795 Bad Segeberg
Tel. 0 45 51 / 9 96 80, Fax 0 45 51 / 99 68 28

Elektro-Innung Stormarn
Mommensenstr. 10, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 0 45 31 / 80 98-0, Fax 0 45 31 / 80 98-10

**Elektro-Innung Schleswig/Eckernförde
Ilensee 4, 24837 Schleswig**
Tel. 0 46 21 / 9 60 00, Fax 0 46 21 / 96 00 96

Elektro-Innung Nordfriesland/Südtondern
Postfach 1265, 25892 Niebüll
Tel. 0 46 61 / 9 66 50, Fax 0 46 61 / 96 65 44

Elektro-Innung Eiderstedt
Süderstr. 97, 25813 Husum
Tel. 0 48 41 / 8 93 80, Fax 0 48 41 / 89 38 38

Elektro-Innung Lübeck
Gustav-Adolf-Str. 7a, 23568 Lübeck
Tel. 04 51 / 3 89 59 01, Fax 04 51 / 3 89 59 27

Elektro-Innung Ostholstein
Siemensstr. 12a, 23701 Eutin
Tel. 0 45 21 / 23 33, Fax 0 45 21 / 63 20

Elektro-Innung für den Kreis Plön
Siemensstr. 12a, 23701 Eutin
Tel. 0 45 21 / 23 33, Fax 0 45 21 / 63 20

Elektro-Innung Steinburg
Handwerkerallee 13a, 25358 Horst
Tel. 0 41 26 / 4 77 77 00, Fax 0 41 26 / 4 77 77 11

Elektro-Innung Flensburg Stadt und Land
Harnis 24, 24937 Flensburg
Tel. 04 61 / 14 12 90, Fax 04 61 / 14 12 92 1

Elektro-Innung Rendsburg
Thormannplatz 8-10, 24768 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 2 70 47, Fax 0 43 31 / 2 34 02

Elektro-Innung Husum
Süderstr. 97, 25813 Husum
Tel. 0 48 41 / 8 93 80, Fax 0 48 41 / 89 38 38

Elektro-Innung Dithmarschen
Stiftstr. 83, 25746 Heide
Tel. 04 81 / 85 66 36, Fax 04 81 / 85 66 16

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Nicht einfach intelligenter

Wiser: Neues Smart-Home-Programm von Schneider Electric

Die funkbasierte Wiser-Lösung steuert Licht, Jalousie, Heizung und Energie mit einer einzigen App. Wiser ist das Versprechen von Einfachheit und Komfort.

Schneider Electric hat ein neues Programm für den wachsenden Smart-Home-Markt gestartet. Die Spezialisten für Schalter-/Elektroinstallationen, Energiemanagement und Automatisierung präsentieren mit der neuen Wiser-Reihe clevere Lösungen für den einfachen, kostengünstigen und zukunftssicheren Einstieg in die Smart-Home-Welt.

Herzstück der Wiser-Familie ist die Wiser-App, mit der der Nutzer via Smartphone, Tablet oder dem fest installierten Controller „Home Touch“ die wesentlichen Funktionen einfach und intuitiv steuert: Licht-, Jalousie- und Heizungssteuerung bzw. Energiemanagement von Wiser stehen dabei für intelligente Lichtschalter, Dimmer und Jalousie, Heizkörperthermostate und Energie-

monitoring. Der Nutzer kann unterschiedliche Szenarien von Licht, Jalousie und Heizung selbst zusammenstellen und diese jederzeit aus der Ferne abrufen oder automatisch ablaufen lassen. So lässt sich z.B. bei längerer Abwesenheit die Präsenz der Bewohner simulieren, um Einbrüchen vorzubeugen. Ergänzt um Bewegungssensoren sowie Fenster-/Tür-Kontakte, können einzelne Steuerungen auch automatisch bedient werden. Ein geöffnetes Fenster bewirkt so ein Runterregeln der Heizung. Über das Energiemanagement lassen sich in Echtzeit Verbrauch und Einsparmöglichkeiten feststellen.



Life Is On

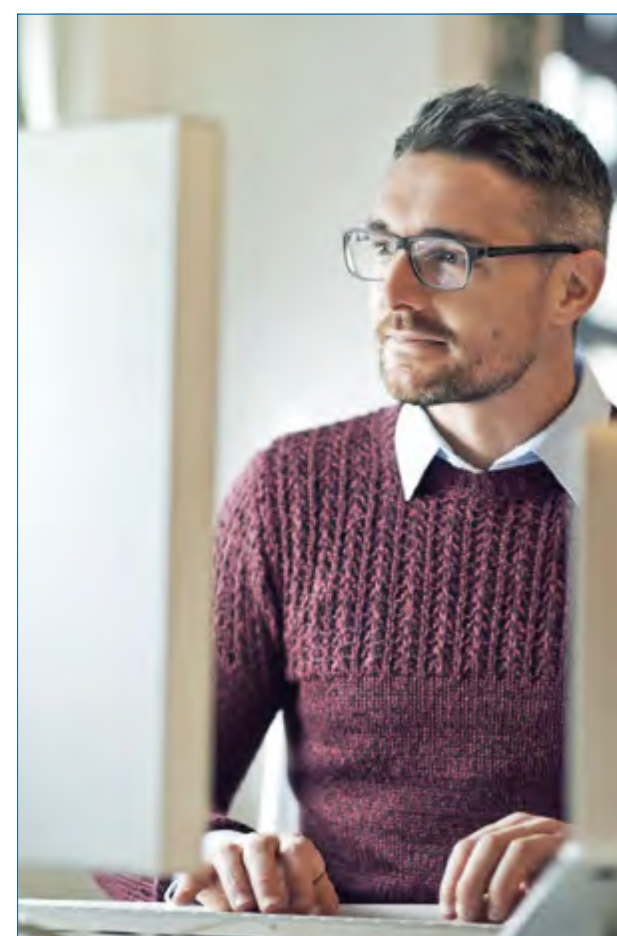
Schneider Electric

Schneider Electric GmbH
Gothaer Straße 29
40880 Ratingen
Telefon 02102/404-0
www.schneider-electric.de

GET Nord: Halle B5 | Stand 350

Wiser ist intuitiv zu bedienen

management von Wiser stehen dabei für intelligente Lichtschalter, Dimmer und Jalousie, Heizkörperthermostate und Energie-



Lässt Sie nicht im Stich.



Die Präsentation für den Vorstand steht an, die Budgetplanung muss fertig werden: Auf **DESK 2** ist Verlass. Mit flexibel konfigurierbaren Anschlüssen für Strom, Daten oder Medien bietet sie Ihnen zuverlässig genau das, was Sie am Arbeitsplatz brauchen. Für effizientes Arbeiten.



Finden Sie Ihre ideale Steckdose auf www.bachmann.com

BACHMANN
We power your life.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der GET Nord!

Halle B5 | Stand 120

Neues Schalterprogramm in ultraflachem Design

Überzeugend in Design und Präzision

Mit seiner Rahmenhöhe von nur drei Millimetern auf der Wand zählt der Berker R.8 zu den flachsten Schalterprogrammen auf dem Markt. Dabei verleihen ihm ausgewählte Materialien wie Aluminium, Edelstahl, Kunststoff und Glas eine besonders edle Anmutung.

Hinsichtlich der Funktionsvielfalt lässt der neue R.8 keine Wünsche offen: Seine 1- bis 4fach-Rahmen sind mit allen Einsätzen der Berker-Schalterprogramme Berker R.1 und Berker R.3 kombinierbar. Insgesamt sind über 150 Schalter- und Steckdosenvarianten mit Bewegungsmeldern, Jalousietastern, Heizungsreglern und KNX-Tastensensoren sowie mit Strom- und Datensteckdosen oder Lautsprecher-Anschlüssen möglich.

In der Glas-Variante ist das Schalterprogramm das flachste am Markt



B. Berker

Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Zum Gunterstal, 66440 Blieskastel
Telefon 06842/945-0
www.hager.de

GET Nord: Halle B5 | Stand 210, Halle FO.OG | Stand 06



In Halle B5,
Stand 240

SMARTER BUILDING


Maximale Sicherheit – einfache Installation.

Fehlerlichtbogenschutz für Kindertagesstätten, Bibliotheken, Museen, öffentliche Gebäude mit unersetzbaren Gütern,...

Die Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtung (AFDD) S-ARC1 mit LS und DS-ARC1 mit FI/LS erfüllen die AFDD-Forderungen der Anwendungsnorm DIN VDE 0100-420: für höchsten Schutz von Menschen, Gebäuden und unersetzlichen Werten. Beide Produkte sind über eine einfache Querverdrahtung schnell und einfach in das bewährte System pro M compact® installiert.

solutions.abb/de-AFDD

ABB

E-ZUBIS


Fit für die digitale Welt

Nachwuchskräfte der Elektroberufe haben gute Zukunftsperspektiven

Im Werben um Nachwuchskräfte zeigen die Elektroverbände die Vielfalt und Attraktivität der Branche. Denn hinter jeder technischen Innovation stecken gut ausgebildete Ingenieure, deren Produkte von qualifizierten Handwerkern beim Kunden eingebaut werden. In beiden Berufsgruppen wird jedoch der Nachwuchs knapp.

Aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung, Zukunftstechnologien und des digitalen Wandels suchen fast alle Mitgliedsunternehmen der drei Verbände qualifizierte Bewerber. Gebraucht werden vor allem Informatiker, Softwareentwickler, Elektroingenieure sowie Elektroniker mit der Kompetenz zur Gebäudesystemintegration. Viele Stellen mit MINT-Hintergrund bleiben lange unbesetzt. Das wirkt sich auf die Wirtschaft aus. Trotz guter Konjunktur bremsen der Nachwuchsmangel schon heute das Wachstum.

Qualifizierung der Mitarbeiter

Um für den digitalen Wandel gewappnet zu sein, reicht es längst nicht mehr aus, bei jungen Menschen Interesse an technischen Berufen zu wecken. Gleichzeitig müssen die Ausbildungsberufe an die Anforderungen der Digitalisierung angepasst und Themen wie Datensicherheit und -analyse und der Umgang mit digitalen Diagnose- oder Visualisierungssystemen fest in den Ausbildungsordnungen verankert werden. Die Qualifizierung des Fachkräftenachwuchses ist daher eine der wichtigsten Voraussetzungen, um den Erfolgskurs der E-Branche fortführen zu können. Damit einhergehen muss auch die Entwicklung und Durchführung passender Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die bestehende Belegschaft. Es gilt, auch sie fit für die digitale Welt zu machen.

INGOLF JAKOBI,
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER ZVEH
„Die E-Handwerke stehen bei Jugendlichen nach wie vor hoch im Kurs. Darauf verweist schon die hohe Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge. Diese Entwicklung ist auch ein Beleg für den Erfolg der E-Zubis-Kampagne. Dennoch bleiben aufgrund der guten konjunkturellen Lage einige Stellen unbesetzt. Mit der anstehenden Novellierung der Ausbildungsberufe wollen wir die Attraktivität der E-Handwerke in Richtung digitale Kompetenzvermittlung weiter steigern.“

DR. KLAUS MITTELBACH,
VORSITZENDER ZVEH
„In der Vergangenheit ist der Bedarf an Fachkräften mit jeder Welle der Automatisierung gestiegen, nicht gesunken. Die Zukunft liegt in der Zusammenarbeit von Mensch und Maschine. Schon jetzt sehen wir aber, dass der demografische Wandel zu einem Fachkräftemangel führt. Dem müssen wir frühzeitig entgegenwirken, denn was wir heute einleiten, wird erst langfristig Wirkung zeigen. Der Bildungspolitik kommt jetzt eine entscheidende Rolle zu.“

JOBBÖRSE

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir

einen MSR-Techniker (m/w)

für die Bereiche Montage, Installation, Wartung und Instandsetzung sowie Kundenservice (mit Ausbildung im Fachbereich Elektrotechnik oder verwandten Berufen, PKW-Führerschein).

Delewski Kälte- und Klimatechnik GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 10, 24783 Osterröndfeld
stefan@delewskigmbh.de
www.delewski-kaelte.de

Ihr neuer Nebenverdienst:

Medienberater/in auf Handelsvertreterbasis

aus Schleswig-Holstein und Hamburg gesucht.

Carsten Frahm Verlag
Alte Eichen 1, 24113 Kiel,
Telefon: 04 31/26 09 32 30
info@daseigenehaus.de
www.daseigenehaus.de

das eigene
haus

Fotos: Conti Sanitärarmaturen GmbH / CONTI+



Technisch und ästhetisch auf der Höhe der Zeit: Die CONTI+ Duschelemente lassen sich im Netzwerk oder offline steuern – für die Duschenden immer berührungslos

Duschelemente bezahlbar

CONTI+ macht bezahlte Wasserabgabe berührungslos

Das CONTI+ Duschen-Portfolio spiegelt die Anforderungs- und Anwendungsvielfalt in Bezug auf Hygiene, Funktionalität, Bedienung und Wartungsfreundlichkeit wider. Das CONTI+ CNX Wassermanagement-System ermöglicht modernes Armaturen-Management von Sanitärräumen im öffentlichen, halböffentlichen und gewerblichen Bereich.



Mit CONTI+ CONCHIP-Duschelemente für gesteuerte und/oder bezahlte Wasserabgabe bzw. Nutzungsdauer präsentiert die Conti Sanitärarmaturen GmbH eine ihrer vielfältigen Neuheiten für Duschaumlösungen. Integriert in ein modernes elektronisches und intelligentes Online-Schließ-, Zutritts- und Bezahlssystem oder als Offline-Ausführung in Anbindung an Standalone-Kassensysteme bieten sie vorgegebene Duschwasserlaufzeiten zum ressourcensparenden Betrieb von Duschräumen.

CONTI+ elektronische CONCHIP-Duschelemente bieten eine hohe Funktionalität zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene. Sie verfügen über eine automatische nutzungsabhängige, intervallgesteuerte Hygienespülung. Zusätzlich kann eine manuell auszulösende thermische Desinfektion integriert werden. Die Steuereinheit ist dabei nassraumgeeignet direkt im Duschelement montiert.

Die Identifikation am Terminal erfolgt durch den berührungslosen RFID-Datenträger. CONTI+ CONCHIP-Duschelemente signalisieren einen freien Duschplatz mittels LED-Anzeige. Um die Dusche zu nutzen, hält der Besucher seinen Datenträger an das Lesefeld. Die integrierte LED-Anzeige, das Display sowie ein akustisches Signal zeigen die Berechtigung an. Die Restlaufzeit wird dem Benutzer der Dusche laufend am Display angezeigt. Kurzzeitige Unterbrechungen des Duschvorgangs sind jederzeit komfortabel möglich.

CONTI 

Conti Sanitärarmaturen GmbH

Hauptstraße 98
35435 Wettenberg
Telefon 0641/982 21-0
www.conti.plus

GET Nord: Halle B7 | Stand 311

Das Badezimmer der Zukunft ist smart

Das Bad von morgen bietet für alle Generationen bestmöglichen Komfort bei gleichzeitig hohen Anforderungen an die Sicherheit. Intelligent vernetzte Raffinessen sorgen zusätzlich für Bequemlichkeit. Die Bandbreite reicht vom mitdenkenden Spiegel, der Gesundheitstipps gibt, bis zum Dusch-WC, das sich per Smartphone steuern lässt.

Wer wissen möchte, wie das Bad der Zukunft funktioniert, sollte die diesjährige GET Nord besuchen, die vom 22.–24. November 2018 in der Hamburger Messehalle stattfindet. Auf 60.000 m² präsentieren über 500 Aussteller ihre neuesten Produkte und innovativen Lösungen in den Bereichen Sanitärtechnik, Gebäudesystemtechnik und -ausstattung, Energieeffizienz, erneuerbare Energien sowie Energiemanagement. Ergänzend dazu erwartet die Besucher ein hochaktuelles Rahmenprogramm, darunter das thematisch neu konzipierte E-Haus, in dem neben Visionen für Smart Living auch smarte

Assistenzsysteme und ein altersgerechtes, vollvernetztes Bad vorgestellt werden, und das PlanungsForum, das über die Realisierung von Smart Home und den Einsatz von Building Information Modeling (BIM) informiert.

Millionen Bäder müssen saniert werden Mit dem Bad der Zukunft wird ein Thema aufgegriffen, das den Deutschen unter den Nägeln brennt. Laut Studie „Die Deutschen und ihre Bäder“ des forsa-Instituts sind rund 12 Millionen Bundesbürger unzufrieden mit ihrer Badsituation. 85 Prozent finden ihr Badezimmer zu klein, 49 Prozent erachten es als renovierungsbedürftig und für 33 Prozent ist es nicht altersgerecht. Die Ergebnisse verwundern nicht, denn die Durchschnittsgröße eines Badezimmers mit WC beträgt in Deutschland gerade einmal neun Quadratmeter.

Außerdem sind hierzulande rund 18 Millionen Bäder knapp 20 Jahre alt und müssen modernisiert werden. Weitere zwei Millionen warten sogar seit 30 Jahren auf eine Sanierung.

Hinzu kommt die steigende Zahl Pflegebedürftiger, die nach Expertenschätzung im Jahr 2030 bei 3,5 Millionen liegen wird. Sollen sie in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben, müssen Millionen Bäder nicht nur altersgerecht, sondern pflegetauglich umgebaut werden. Auf die SHK-Betriebe kommt in den nächsten Jahren also einiges an Arbeit zu.

Sanitärprodukte mit Smart-Home-Elementen

Wie das Bad zum vernetzten Gesundheitsstandort mit Wellness-Faktor wird, zeigen auf der GET Nord mehr als 30 Hersteller von Sanitärprodukten: Dazu gehören die zukunftsweisenden Bad-Landschaften von Grohe, Geberit, hansgrohe und Kaldewei, in die vielfach Smart-Home-Elemente integriert sind – etwa Sensoren zur intelligenten Wassersteuerung oder zum Ablesen des Wasserverbrauchs in Echtzeit – und die Maßstäbe für das Zusammenspiel von Design, Komfort und Funktionalität setzen. Zu den Highlights von Hüppe zählt die

barrierefreie Duschfläche „EasyFlat“, die mit dem German Design Award 2018 ausgezeichnet wurde. Unter dem Motto „Grenzenlos“ stellt außerdem Kermi seine Neuheiten aus dem Bereich Duschdesign vor. Kludi bietet mit seiner Serie „Medi Care“ Armaturen mit sogenanntem Hot-Stop, dabei handelt es sich um eine Heißwassersperre bei 38 Grad Celsius, die Verbürhungen vorbeugt. Zu weiteren Inspirationen für generationsübergreifende Bäder laden darüber hinaus Ideal Standard und Tece ein. Mit BWT, Grünbeck und Viega sind zudem drei namhafte Spezialisten auf dem Gebiet

der Wassertechnologie vertreten, die ihre Konzepte für eine ressourcenschonende und hygienische Wasseraufbereitung präsentieren.

Gewerkeübergreifende Zusammenarbeit Ein weiteres Zukunftsthema für das SHK-Handwerk ist die notwendige Zusammenarbeit mit anderen Gewerken angesichts der zunehmenden Komplexität von Bauvorhaben. Insbesondere die enge Kooperation mit dem Elektrohandwerk steht im Fokus, da Sanitärprodukte und Gebäudetechnik immer mehr miteinander verschmelzen. Wie breit das Spektrum an Apps, Sensoren

und vernetzten Geräten bereits ist, die zur Steigerung von Komfort und Sicherheit in Badezimmern zum Einsatz kommen, zeigen die präsentierten Herstellerlösungen eindrucksvoll.

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) geht davon aus, dass ihr Anteil weiter steigen wird und damit auch die Anforderungen an ein entsprechendes Know-how für eine fachgerechte Planung und Umsetzung höher werden, weshalb smarte Technologien und autonome Gebäudetechnik zu den Hauptthemenfeldern der Digitalen Agenda des Branchenverbandes gehören.



Foto: Getty Images



Ein Traum für viele Hausbesitzer: ein großes, helles Badezimmer. Moderne Elektrotechnik bietet deutlich mehr als Flachbildschirm und Beleuchtungselemente



Meisterstück der Innovation

BWT PERLA

Die neue Generation der BWT Perlwasseranlagen verwandelt hartes Wasser in seidenweiches BWT Perlwasser und bietet ein erweitertes Serviceangebot durch Konnektivität.



Besuchen Sie uns in Halle B7, Stand B7.130

bwt.com

Wohnen im Alter aktiv gestalten

Messe GET Nord in Hamburg zeigt Lösungen
für altersgerechten Wohnkomfort

Der demografische Wandel ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit und wird das Bauen maßgeblich beeinflussen. Barrierefreie Bäder sind bereits heute ein Komfortmerkmal, und die Nutzung von unterstützenden Assistenzsystemen ist im häuslichen Umfeld vielfach ebenso normal wie im Auto. Je älter die Menschen werden, umso größer wird der Bedarf an umfassenden Lösungen, mit denen Wohnungen zu vernetzten Gesundheitsstandorten oder sogar zu privaten Pflegestützpunkten werden.

Die Messe GET Nord in Hamburg greift die mit dem demografischen Wandel für das Handwerk verbundenen Zukunftsthemen auf und zeigt Lösungen für altersgerechte Bäder und eine vernetzte elektrotechnische Ausstattung.

Seniorenfreundliche Bäder: sicher und schick

Auf der GET Nord zeigen über 30 Hersteller aus dem Sanitärbereich inspirierende Lösungen für seniorenfreundliche Bäder, die höchste Ansprüche an Funktionalität und Design erfüllen. Zu den Highlights gehört die bodenebene, fugenlose Duschfläche Nexsys mit Rinnendesign von Kaldewei, die nicht nur optisch Lust auf ein erfrischendes Bad macht, sondern auch durch ihre sicherheitsgebende Haptik überzeugt.

Ästhetisch ebenfalls äußerst ansprechend und altersgerecht zugleich sind die Duschmodelle der Serie Walk-In von Kermi, wahlweise mit Beschlägen, Griffen und Verbindungen aus edlem Metall, verchromt oder in Serienfarbe lackiert. Duscholux wiederum bietet

mit Step-In-Pure den Fans ausgiebiger Wannenbäder eine schwellenarme Einstiegslösung. Zum Konzept der Generationsbäder von Geberit gehört der antibakterielle WC-Sitz „Keramag Renova Nr. 1 Comfort“, der sich hervorragend mit einer der beiden berührungslos funktionierenden Waschtischarmaturen Brenta und Piave kombinieren lässt.

Zudem präsentiert Kuhfuss Delabie sein für den German Design Award 2019 nominiertes elektronisches Waschtisch-Ventil Binoptic, das ebenfalls ohne Kontakt bedienbar ist und darüber hinaus aufgrund einer voreingestellten Durchflussmenge von drei Litern pro Minute bei drei Bar den Wasserverbrauch um bis zu 90 Prozent reduziert.

Nicht nur im Badezimmer: Die Objektsteckdose von Busch-Jaeger kann Unfälle verhindern, denn sie verfügt über nachgebende Seitenwände, sodass sich der Stecker im Fall der Fälle sehr leicht aus der Dose löst.

Zukunftsweisende Lösung für eine altersgerechte Badgestaltung zeigen darüber hinaus Grohe, Hülpe, hansgrohe, Tece, Kludi, Dansani, Conti Sanitärarmaturen, HSK Duschkabinenbau, Hansa Armaturen und viele weitere Hersteller.

Nominiert für den German Design Award:
das elektronische Waschtisch-Ventil
Binoptic von Kuhfuss Delabie



Barrierefreie Bäder punkten im Detail: bodengleiche Dusche mit Klappsitz, unterfahrbare Waschtisch und WC mit Stützklappgriff. Das alles ist nicht nur praktisch, sondern wird im modernen Bad auch formschön umgesetzt

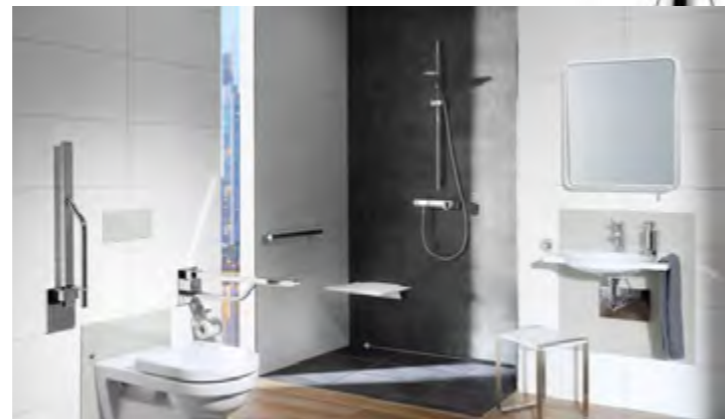


Foto: www.aktion-barrierefreies-bad.de

Hansestadt Hamburg geht voran

Die Freie und Hansestadt Hamburg, in der im Jahr 2030 jeder dritte Bürger 60 Jahre und älter sein wird, bereitet sich aktiv auf den demografischen Wandel vor. Gemäß dem Leitbild „Älter werden in Hamburg“ entwickelt sich die Metropole zu einer seniorenfreundlichen Stadt weiter, in der Ältere möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben und sich in der Nachbarschaft bewegen können.

Das bereits 2014 abgeschlossene, interdisziplinäre Verbundprojekt „Vernetztes Wohnen im Quartier“ hat Maßstäbe gesetzt. An die erzielten Erfolge knüpft das 2016 begonnene EU-geförderte Projekt „AGQua – Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp“ an. Beide Vorhaben zeigen eindrucksvoll, welchen Komfort- und Sicherheitsgewinn ältere Menschen durch eine barrierefreie Badausstattung in Kombination mit einer vernetzten Elektrotechnik haben.

Zudem hat der Senat mit der Bauverordnung zum Hamburgischen Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetz (Hmb WBG) einen entscheidenden Impuls für mehr Barrierefreiheit in Servicewohnanlagen für Senioren gegeben. Bis 2022 müssen diese barrierefrei gestaltet werden. Damit sind SHK-Fachbetriebe und Fachfirmen des E-Handwerks gefragte Ansprechpartner.



Foto: PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

Die Stadt Hamburg setzt sich für die Belange der Senioren ein. Bestes Beispiel ist das Projekt „AGQua – Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp“

Handwerksbetriebe verschiedener auf diesem Gebiet tätiger Gewerke haben sich daher in der „Fachgemeinschaft barrierefreies Bauen + Wohnen“ zusammengeschlossen, um sich auf diese Kundengruppe einzustellen und passgenaue Lösungen anzubieten. „Selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben zu können, bedeutet aber nicht nur höhere Lebensqualität, sondern hat durchaus auch einen wirtschaftlichen Aspekt, indem das Gesundheitssystem, insbesondere auch in der Pflegeversicherung, entlastet wird“, erklärt Wilfried Röhrig, NFE Hauptgeschäftsführer und stellv. Vorstandsvorsitzender der Fachgemeinschaft. Auf den Verbändeständen stehen Fachleute für weitergehende Informationen zur Verfügung.

GET Nord
Fachmesse Elektro, Sanitär, Heizung, Klima

**GET TOGETHER!
TECHNIK. WISSEN. TRENDS.**



22.–24. NOVEMBER 2018

Der wichtigste Branchentreffpunkt im Norden wird noch größer, noch vielseitiger, noch informativer. Erleben Sie die GET Nord 2018 mit einer Rekordzahl von Ausstellern, starken Partnern und vielen interessanten Neuheiten im Rahmenprogramm. Nicht verpassen – wir freuen uns auf Sie.

get-nord.de



Aktion für Privatkunden

6 Wunsch-Zeitschriften für nur 7,90 €

Nutzen Sie das besondere Angebot des **LESERKREIS DAHEIM** und sparen Sie mindestens 30 % gegenüber dem Einzelheftkauf. Sie haben die Auswahl aus über 100 aktuellen Zeitschriften.

Garantiert 30% günstiger als am Kiosk

- Pro Woche druckfrisch an Ihre Wunschadresse
- OHNE** Mindestlaufzeit
- Jede weitere Zeitschrift für wöchentlich **nur 60 Cent**

Tel. 040 23 60 120
www.leserkreis.de

einfach gute Unterhaltung



Foto: ZVSHK

Konzepte zum effizienten Energieverbrauch in den eigenen vier Wänden sehen je nach Gebäudetyp anders aus. Der SHK-Fachmann unterbreitet Vorschläge



Foto: HMC/Stephan Wallocha

Die Messe veranschaulicht an zahlreichen Ständen auch die technischen Grundlagen zukunftsweisender Wärmeerzeugung

Die Energiewende anpacken

Fachmesse GET Nord zeigt Lösungen für die Wärmewende im Heizungskeller

Für das SHK-Handwerk steckt ein enormes Potenzial in der Wärmewende. In Zukunft wird das Handwerk mehr denn je gefordert sein, Lösungen für den Einsatz moderner Effizienztechnologien zu planen und umzusetzen.

Der im Sommer 2018 von der Bundesregierung vorgelegte sechste Monitoring-Bericht zur Energiewende in Deutschland zeigt, dass die Wärmewende nach wie vor in weiter Ferne liegt. Während der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung im Jahr 2017 bei immerhin rund 33 Prozent lag, beträgt der Anteil der erneuerbaren Energien im Wärmemarkt lediglich 13,2 Prozent. Gleichzeitig ist der Großteil der 21 Millionen in Deutschland installierten Anlagen veraltet und muss dringend modernisiert werden.

Um die Wärmewende zum Erfolg zu führen, braucht es den beschleunigten Austausch der veralteten Kessel und damit einhergehend die Steigerung der Energieeffizienz. Zusätzlich bedarf es der so genannten Sektorkopplung

im Wärmemarkt, also der stärkeren Verzahnung der Sektoren Wärme und Strom. Dadurch kann Strom aus erneuerbaren Energien wie Wind- oder Sonnenkraft zum Heizen genutzt werden. Hierzu eignen sich zum Beispiel Wärmepumpen oder hybride Wärmepumpensysteme. Ergänzend zum Schwerpunktthema Digitalisierung stehen auf der GET Nord deshalb unter anderem auch solche Heizsysteme im Fokus, die Strom aus erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung nutzen.

Auf der GET Nord präsentieren in Halle 6 fast 100 Aussteller aus der Heizungsindustrie ihre Produkte. Zukunftsweisende Lösungen zum Einsatz von Effizienztechnologien und für die Sektorkopplung zeigen Bemm, Brötje, Buderus, Danfoss, Etherma, Junkers, MHG Heiztechnik, PAW, PEWO Energietechnik, RMB/ Energie, Vaillant und viele weitere Hersteller.

Am Stand der Norddeutschen SHK-Verbände (Halle B2.EG, Stand 100) geht es um Weiterbildungsmöglichkeiten und Software-

lösungen für die digitale Planung von Heizungsinstallationen. Ergänzend zum Rundgang durch die Messehallen ist ein Besuch beim Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (Halle B2 EG, Stand 101) zu empfehlen, der im Rahmen seiner herstellernutralen Sonderschau über moderne Heizsysteme informiert. Von der hocheffizienten Brennwerttechnik über Biomassekessel, Wärmepumpen und KWK- oder solarthermischen Anlagen bis zur Brennstoffzellenheizung, hybriden Systemen und Energiemanagementsystemen für das Smart Home zeigt die Ausstellung, was in Sachen Heiztechnik heute möglich ist.



Wohnkomfort zu jeder Jahreszeit

NIBE-Wärmepumpensysteme heizen und kühlen effizient

Mit wachsendem Komfortbewusstsein steigt das Bedürfnis nach Klimatisierung. Die meisten PKW sind ganz selbstverständlich mit einer Klimaanlage ausgestattet. Die positiven Erfahrungen übertragen sich auf den privaten Gebäudebereich.

Neben dem Wunsch nach geringen Verbrauchswerten für Heizung und Warmwasser wünschen sich zahlreiche Bauherren, ihr Gebäude im Sommer kühlen zu können. Stand früher das technisch Machbare häufig im Konflikt mit den Investitionskosten, so gibt es bei NIBE heute Wärmepumpenlösungen, die neben der energieeffizienten Wärmeerzeugung auch die Kühlfunktion im Eigenheim oder in gewerblich genutzten Gebäuden ermöglichen.

NIBE-Erd- und Luftwärmepumpen erlauben es, das Heizsystem im Sommer „umzudrehen“ und Kälte statt Wärme zu erzeugen. Bei den Abluftwärmepumpen besteht die Möglichkeit der Nachtkühlung. So stehen für nahezu jedes Wärmepumpensystem unterschiedliche Kühlmöglichkeiten zur Verfügung.

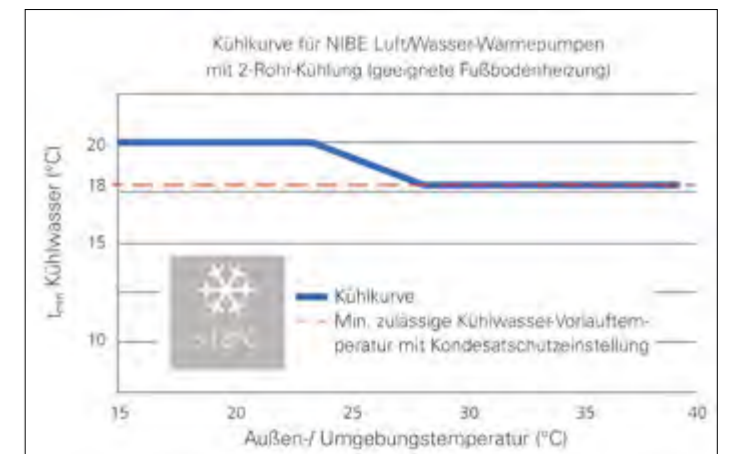
Heiz- und Kühllösungen für das Einfamilienhaus

Bei der Planung von Einfamilienhäusern sollte neben der technischen Kühlfunktion auch der bauliche Wärmeschutz (Verschattungsmaßnahmen) Berücksichtigung finden. Wird dieser Punkt entsprechend umgesetzt, reicht das sogenannte Zweileitersystem für eine angenehme Temperierung der Wohnräume aus.

Mit dem NIBE-Zweileitersystem ist die Kühlfunktion sogar standardmäßig integriert. Voraussetzung für diese Kühlvariante ist eine vorhandene oder geplante Fußbodenheizung im Gebäude. Das System fährt dann sowohl im Heiz- als auch im Kühlbetrieb auf dasselbe Verteilnetz, wobei die Mindest-Kühl-Vorlauftemperatur zur Vermeidung von Kondensat auf 18 °C begrenzt ist. Außer der Berücksichtigung von kühlbetriebsfähigen Einzelraumreglern sind normalerweise keine weiteren Maßnahmen oder Zusatzkomponenten erforderlich.

Lösungen mit hoher Kühllast

Bei einer erhöhten Gebäudekühllast, die in der Praxis häufig durch große Glasflächen auf der Südseite, eine fehlende Beschattung oder durch hohe interne Wärmelasten hervorgerufen wird, bietet sich ein Vier-Rohr-System zur Kühlung an. Hierbei werden die Heizung und die Kühlung über separate Verteilssysteme genutzt: Die Heizung über Radiatoren oder eine Fußbodenheizung, die Kühlung über einzelne Ventilator-konvektoren in den zu kühlenden Räumen. Ventilator-konvektoren wälzen die Raumluft intensiv um und entziehen ihr die Wärme sehr effektiv über einen Wärmetauscher. Dabei kann die Vorlauftemperatur im Kühlbetrieb vom System auf bis zu minimal +7 °C konditioniert werden.



Komfortable Raumtemperaturen lassen sich bereits mit dem Zweileitersystem erreichen



Bei der Planung von Einfamilienhäusern sollte neben der technischen Kühlfunktion auch der bauliche Wärmeschutz Berücksichtigung finden

NIBE

IT'S
IN OUR
NATURE

Weitere Informationen sowie Installationsbetriebe vor Ort finden Sie unter www.nibe.de

GET Nord: Halle B6 | Stand 221



Fotos: Nilan

Hocheffiziente Kompaktanlage für zeitgerechten Wohnkomfort

Nilan produziert seit 44 Jahren hochwertige Lüftungsgeräte und Wärmepumpen

Eine über Jahre gereifte Technik ist allen Herausforderungen gewachsen, wenn es um hochenergieeffiziente, platzsparende, kompakte Haustechnik geht. Diese Technik gewann bereits 2007 sowie in 2009 und 2012 wiederholt den internationalen Wettbewerb „Solar Decathlon für energieoptimiertes Bauen“.

Eine Compact-Anlage mit lediglich 0,54m² Platzbedarf
Diese hocheffiziente Technik benötigt nur 0,54 m² Platz. Ein halber Quadratmeter reicht für kontrollierte Wohnraumlüftung mit passiver und aktiver Wärmerückgewinnung, Kühlung, Heizung und Warmwasser.

Der Hersteller Nilan hat eine einfache Philosophie: „Um unsere Kunden zu überzeugen, müssen wir vor allem aus gesamtökonomischer Sicht der beste Wertschöpfer am Markt sein. Eine kurze Amortisationszeit, niedrige Betriebskosten und eine lange Lebensdauer bilden die Voraussetzungen dafür, dass wir die gesamtökonomisch besten Geräte anbieten können. Die Lösung, um dies zu erreichen, ist unserer Überzeugung nach die Qualität.“

Weniger ist manchmal mehr – und in diesem Fall steckt das „Mehr“ in der Qualität. In der Nilan-Produktion wird selbst auf die kleinsten technischen Details großen Wert gelegt. So werden auch seit Jahren bewährte Geräte immer wieder neu getestet, angepasst und weiterentwickelt. Somit ist die heutige Technik im wahrsten Sinne des Wortes ein „Erfahrungsschatz“, der stets aktualisiert und den Bedürfnissen des Marktes angepasst wird. Entsprechend hoch ist auch der Anspruch: Mit modernster Gerätetechnik die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen und dabei das eigene Handeln stets kritisch auf die Umweltverträglichkeit und Ressourcenschonung hin zu überprüfen. Dafür arbeiten kompetente Fachleute und Ingenieure permanent daran, den Kunden die effektivsten Geräte anzubieten.

Eine Technik – viele Möglichkeiten

Der Traum eines jeden Bauträgers ist doch, seinen Kunden alle Möglichkeiten anbieten zu können und dabei immer die gleiche, stets effektivste Technik zu verwenden.

Sie wünschen Lüftung, Heizung, Kühlung und Warmwasser? Die Lösung: Nilan Compact P oder Compact S mit einem Platzbedarf ab 0,36 m². Sie wünschen Lüftung, Heizung, Kühlung, Warmwasser und Anschluss an ein Heizsystem? Die Lösung: Nilan Compact P Air 9 oder Nilan Compact P Geo 3–9. In allen drei Geräten steckt exakt die gleiche Technik. Damit sind nicht nur die Geräte effektiv, sondern auch das Arbeiten auf der Baustelle.

Fördermöglichkeiten für effizientes Heizen

Hocheffiziente Anlagen, die der Umwelt dienlich sind, werden vom Staat gefördert. Die Nilan-Compact-Serie gehört dazu. Sie wird von der BAFA bis zu 4.500 Euro gefördert und ist auch Smart Grid ready. So bietet Nilan mit seinen Lüftungsgeräten und Wärmepumpen die technische Voraussetzung für ein nachhaltiges Wohlfühlklima.



Nilan GmbH
Technologiepark 24, 22946 Trittau
Telefon 04154/ 794 88 30
www.nilan.de

GET Nord: Halle B6 | Stand 480

Sonnenenergie zum Heizen

Hamburgs besondere Förderangebote – auch für Nichtwohngebäude

Dass die Stadt Hamburg solarunterstützte Heizungsanlagen speziell fördert, ist nicht allgemein bekannt. Das Angebot gilt für private Hausbesitzer, aber auch für Unternehmen oder Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Organisationen.

Auf Basis der Förderrichtlinie „Erneuerbare Energien“ werden Fördermodule für Solarthermie und Heizungsmodernisierung, Bioenergienutzung, Wärmepumpen, Wärmeverteilnetze und Wärmespeicher angeboten. Über die Gebäudeheizung hinaus werden Anlagen zur Bereitstellung von Prozesswärme und/oder -kälte, von warmem Wasser für Waschanlagen sowie Anlagen zum solaren Kühlen, z.B. von Serverräumen oder Laboren, bezuschusst. Bei umfangreicheren Maßnahmen kann für Hamburger Betriebe die Förderung zusätzlich mit Mitteln aus dem Unternehmen für Ressourcenschutz bzw. mit Bundeszuschüssen kombiniert werden. Eine unabhängige, neutrale Beratung im SolarZentrum Hamburg wird durch die Behörde für Umwelt und Energie unterstützt und ist dadurch kostenfrei. Das SolarTeam berät im eigenen Ausstellungsraum über alle Möglichkeiten des Solarenergieeinsatzes und der Anlagentechniken unter der Nutzung erneuerbarer Energien.



Foto: SolarZentrum

SolarZentrum
Hamburg



SolarZentrum Hamburg
Zum Handwerkszentrum 1
21079 Hamburg
Telefon 040/ 359 05-820
www.solarzentrum-hamburg.de

Was Sie über Solarthermie wissen müssen

Kostenfreier E-Book-Ratgeber
Solarthermie in der Version 2018

Der Ratgeber Solarthermie kann kostenfrei unter solaranlage-ratgeber.de heruntergeladen werden

Solarthermie, die Gewinnung von Wärme durch Sonnenenergie, ist eine sinnvolle Ergänzung der Heizungsanlage. Ob zur Warmwasserbereitung oder zur Heizungsunterstützung: Eine entsprechende Umstellung der Heizungsanlage wird finanziell gut gefördert.

Alles Wissenswerte über solarthermische Anlagen ist in einem kostenfreien E-Book zusammengestellt, das nun in überarbeiteter und aktualisierter Auflage erschienen ist. Auf mehr als 100 Seiten wird neben Grundsätzlichem zu Technik und Betrieb vor allem Wert auf praxisnahe Infos gelegt. Der Ratgeber lässt keine Fragen offen: Lohnt sich eine Anschaffung für mich? Wie viel kostet das? Wo gibt es Fördertöpfe, die ich anzapfen kann? Besonders hilfreich sind die Checklisten, die jeden der neun Themenblöcke abschließen

und das Wichtigste noch einmal auf einen Blick zusammenfassen. Wer bereits eine Solarthermie-Anlage sein Eigen nennt, wird ebenfalls fündig, etwa in den Kapiteln zu Leistung und Wartung. Zugegeben, es gibt im Internet bereits einige Informationsquellen zur Solarthermie. Allerdings ist die Bewegung im Markt nicht zu unterschätzen. In den vergangenen Jahren haben sich immer wieder politische und wirtschaftliche Änderungen ergeben. In ihrer Gesamtheit sind sie für Nicht-Profis kaum überschaubar. Wer aber auf veraltete Angaben baut, läuft Gefahr, am Ende draufzuzahlen. Dieses E-Book ist an die neuesten Entwicklungen angepasst. Bernhard Weyres-Borchert, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie, lektorierte das Kompendium und schrieb das Vorwort.

Umweltwärme effizient nutzen

Wärmepumpen von tecalor als Heizsystem
für Neubau und Sanierung

Wärmepumpen gelten als das Heizsystem mit dem größten CO₂-Einsparpotenzial, da sie mindestens zwei Drittel der benötigten Wärmemenge der Umwelt entziehen. Zusätzlich wird Ökostrom als Antriebsenergie verwendet und arbeitet praktisch emissionsfrei. In kürzester Zeit kann der Anschaffungspreis im Vergleich zu konventionellen Heizsystemen amortisiert werden. Der Hersteller tecalor bietet dafür passende Lösungen für den Neubau sowie für die Sanierung von Bestandsgebäuden.

Wärmepumpen sind unterscheidbar anhand ihrer verschiedenen Wärmequellen. Von Sole-Wasser-Wärmepumpen, die die Erdwärme nutzen, über Grundwasserwärmepumpen, die die Wärme aus dem Grundwasser ziehen oder Luft-Wasser-Wärmepumpen, welche der Umgebungsluft die Energie entziehen, bis hin zu Luft-Luft-Wärmepumpen, die die Wärme der Umgebungsluft auf die Zuluft der Lüftungsanlage überträgt. Generell sind Wärmepumpen als vollwertige Heizsysteme zu bezeichnen, die den Wärmebedarf des Hauses komplett decken.

Mit der Auslegung eines Systems der Wärmequelle Erdreich erfolgt die Abdeckung des Wärmebedarfs zu 100 %. Bei Luft-Wasser-Wärmepumpen hingegen wird bei geringen Außentemperaturen von ca. -7 Grad Celsius mit einem elektrischen Heizstab zugeheizt.

Für effiziente Leistung nutzt tecalor bei vielen Modellen die Inverter-Technologie. Diese Technologie ermöglicht einen modulierenden Betrieb der Anlage, wodurch die Heizleistung an den Bedarf angepasst wird. Somit steigt die Effizienz der Heizanlage.

Zahlreiche Wärmepumpen des Herstellers lassen sich von Heiz- in den Kühlbetrieb umschalten und können zur Raumtemperierung beitragen. Zwei Arten sind bei der Kühlung zu unterscheiden. Die passive Kühlung nutzt die Temperaturdifferenz zwischen der Umgebungstemperatur und der Wärmequelle. Hierzu überträgt die Wärmepumpe die Kühle des Grundwassers oder Sole auf das Heizungswasser, wodurch Heizflächen im Sommer als Kühlflächen fungieren. Um Tauwasser zu vermeiden, darf die Temperatur an den Heizflächen den Taupunkt nicht unterschreiten.

Bei der aktiven Kühlung hingegen arbeitet der Verdichter der Wärmepumpe, jedoch verläuft der Kreislauf umgekehrt, sodass die Wärmepumpe den Wohnräumen Wärme entzieht. Um eine größere und genauer regelbare Kühlleistung zu gewährleisten, muss die Abfuhr überschüssiger Luftfeuchtigkeit z.B. über Gebläsekonvektoren sichergestellt sein.

Mit Hilfe des Bundesamts für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle wird eine Einrichtung der Wärmepumpe staatlich gefördert. Diese Förderung muss vor der Baumaßnahme beantragt werden.

tecalor
Wärme wird grün

tecalor GmbH
Lüchtringer Weg 3
37603 Holzminden
Telefon 05531/ 99 06 89 50 82
www.tecalor.de



Mit der Auslegung eines Systems der Wärmequelle Erdreich erfolgt die Abdeckung des Wärmebedarfs zu 100 %.

Foto: tecalor

Umweltfreundliche Pellet-Brennwertkessel

– auch für kleinste Haustechnikräume

Wer eine umweltfreundliche Alternative zu Öl oder Gas sucht, ist bei ÖkoFEN an der richtigen Adresse. Ob für den Neubau oder die Sanierung, ÖkoFEN Pelletheizungen gibt es für jeden Einsatzbereich von 4 bis 512 kW.

Die einzigartige Condens-Technologie macht den Einsatz in jedem Wärmeverteilsystem möglich – unabhängig von den Rücklauftemperaturen, gleich ob Heizkörper, Fußboden- oder Wandheizung. Darüber hinaus überzeugen die Pellet-Brennwertgeräte durch niedrigste Emissionen, geringen Platzbedarf und ihre effiziente Betriebsweise. Und das Beste: Pellet-Brennwertkessel werden vom Staat auch noch attraktiv gefördert.



Geringer CO₂-Fußabdruck dank nachwachsendem Rohstoff: Heizen mit Pellets



Foto: ÖkoFEN, Mickhausen

Modern & zukunftssicher heizen mit Pellet-Brennwerttechnik!

ÖkoFEN

- Top-Wirkungsgrad bis zu 107,3% dank Brennwerttechnik
- passt mit 70x70 cm Stellfläche in jeden Heizraum
- umweltfreundlich und unabhängig von Öl & Gas
- auch im Neubau staatlich gefördert

Attraktive Förderung bis zu
6.900 €
beim Kessel-tausch!

In Schleswig-Holstein
+2.000 €
extra Förderung!

Wir beraten Sie gerne:

ÖkoFEN Heiztechnik GmbH
Manfred Kirbach
Telefon: 01 76 / 10 29 80 84
E-Mail: m.kirbach@oekofen.de

www.oekofen.de



Heizung

Stellen Sie sich vor, es ist Wetter und keiner macht was dagegen



Warm & klimatisierend, dicht & schön, meisterhaft & zügig gebaut dabei bezahlbar & dauerhaft. Wenn Sie sich Ihr Dach so wünschen, sind Sie bei Dachdecker Bente richtig. Fordern Sie unser **Angebot** an. **Oder** unseren **kostenlosen Dach-Check**. Herzlich willkommen!

Dachdecker Bente GmbH & Co. KG
Lüttparten 4, 24582 Bordesholm
Telefon (04322) 3020
www.dachdecker-bente.de



„Women at work“

Kostenloser Projektabend im Baumarkt

Unter fachkundiger Anleitung dübeln, sägen und fräsen – das ist eigentlich nichts Besonderes. Doch der Workshop am 16. November ist ausschließlich für Frauen gedacht. Jede Teilnehmerin hat die Möglichkeit, bei einer von fünf Projektstationen Neues für den Heimwerker-Alltag zu lernen.

„Bei unseren Projektabenden erleben wir seit Jahren eine große Begeisterung fürs Selbermachen. Die Teilnehmerinnen gehen mit viel Lust und Neugierde ans Projekt heran und schätzen die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung auch Arbeitsschritte auszuprobieren, die sie sich bislang noch nicht zugetraut haben“, erklärt Christa Theurer, die als Regionalleiterin die operative Führung der deutschen Hornbach-Märkte verantwortet.

„Locker, fröhlich, lehrreich“ sei der „Women at work“-Projektabend gewesen, resümiert eine Teilnehmerin. Das Erlebnis deckt sich mit dem Anspruch des Unternehmens: „Neben der Theorie steht natürlich die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Denn das gibt Sicherheit und man traut sich zu Hause viel schneller mal ran“, erklärt Christa Theurer.

Erste „Women at work“-Abende hat Hornbach 2005 eingeführt. Während anfangs noch vereinzelt Projektkurse an verschiedenen Standorten in Kooperation mit Lieferanten stattfanden, bietet Hornbach seit 2013 deutschlandweit eigenständig konzipierte und durchgeführte Frauen-Projekt-



Die Teilnahme am Projektabend bei Hornbach ist exklusiv für Frauen

abende an. In den vergangenen Jahren haben im Schnitt jährlich mehr als 10.000 Frauen aller Altersklassen an den Workshops teilgenommen. Qualifizierte Fachberater erklären in gelassener Atmosphäre einzelne Arbeitsschritte und vermitteln praxisnahe professionelle Tipps und Tricks.

Anmeldung auf der Seite www.hornbach.de/women-at-work oder persönlich an der Servicetheke im Baumarkt.

DELEWSKI
KÄLTE- UND KLIMATECHNIK GMBH

Tel. 04331 - 84670
www.delewski-kaelte.de

Osterrönfeld - Hamburg - Kröpelin

Besuchen Sie uns:

- Theodor-Heuss-Ring 56, Kiel
Telefon 04 31 / 6 61 11 99
- Itzehoeer Straße 10, Dägeling
Telefon 0 48 21 / 84 03 - 00
- Hamburger Landstraße 32, Wentorf
Telefon 0 40 / 6 39 10 01 -0
- Osrdorfer Weg 147, Hamburg
Telefon 0 40 / 8 51 97 79 -0
- Bramfelder Ch. 272, Hamburg
Telefon 0 40 / 30 70 18 99 -0
- Bruns kamp 2b, Seevetal
Telefon 0 41 05 / 6 75 33 -0



Fenster + Türen Ausstellung



Fenster und Haustüren für alle Ansprüche

Energie sparen und einbruchssicher planen

Alles aus einer Hand: Beratung bis Montage



www.rekord.de



Die schönsten Küchenideen

– rundum sorglos geplant vom Küchenprofi

Sie ist der Dreh- und Angelpunkt eines jeden Heims, denn hier treffen Geselligkeit und Genuss aufeinander: Die Rede ist von der Küche, die in den letzten Jahren wieder zum Herzstück der Wohnung geworden ist.

„Das ist nicht verwunderlich“, weiß Robert Janz, Inhaber und Geschäftsführer von Küchen Janz in Schönkirchen bei Kiel. „Die Küchen werden immer komfortabler und wohnlicher. Offene Küchen, die Koch- und Wohnbereich miteinander verbinden, planen wir besonders häufig.“ Im Küchenstudio in Schönkirchen planen die kom-

petenten Küchenprofis Traumküchen, die jeden Anspruch erfüllen – und das zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Besucher können sich davon in der Ausstellung einen ersten Eindruck machen: Über 60 Küchen in den unterschiedlichsten Stilen können hier getestet und besichtigt werden. Von „Landhaus“ über klassische Küchen bis hin zur Designküche von next125 oder Massivholz-Küchen der Marke Decker lässt die Ausstellung kaum Wünsche offen. Neben aktuellen Küchentrends und einer großen Granitenauswahl findet man auch modernste

Technik – neu im Sortiment sind Samsung-Geräte mit intelligenter Smart-Home-Technik. Bei jedem Küchenkauf inklusive: Der Rundum-sorglos-Service. „Unser Service fängt mit der computergestützten 3D-Planung an, geht über das Aufmaß zu Hause bis zur termingerechten Lieferung und dem Aufbau durch geschultes Fachpersonal“, erklärt Robert Janz den kostenlosen Service.

Dass sich das hohe Engagement und die Kundennähe auszahlen, zeigt die jüngste Auszeichnung: Das Familienunternehmen, das dieses Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiert, wurde vom „Ser-

vice Inspektor“, einem unabhängigen Meinungsinstitut, für seine Service-Leistungen mit der Note 1,4 in Sachen Kundenzufriedenheit prämiert. Die anonyme Umfrage ergab außerdem, dass 93 Prozent der Kunden wieder bei Janz einkaufen würden.

**KÜCHEN
Janz**
für ein gutes Bauchgefühl

Möbel Janz GmbH
Schönberger Landstraße 59–61
24232 Schönkirchen
Telefon 04348/91 70-0
www.kuechen-janz.de



Diese next125 Küche hat fraglos das Zeug zum Design-Klassiker

Fotos: Janz

Festtags-Ideen leichtgemacht

Weihnachtsmarkt bei Möbel Brügge in der Freesenburg

Die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür und Möbel Brügge begrüßt seine Kunden zur Festzeit mit einem glänzenden Auftritt.

Auf der Verkaufsfläche werden weihnachtliche Deko-Ideen lebendig, in den Regalen gibt es eine große Auswahl an Baumschmuck, himmlischen Accessoires und Krippenfiguren sowie festliches Geschirr. Neben den Weihnachts-Farbtrends 2018 und gleich drei verschiedenen Farbkonzepten für unterschiedliche Geschmäcker gibt es in allen Abteilungen unzählige Wohnideen zu entdecken. XXXL-Auswahl, professionelle Beratung und attraktive Angebote bei Möbel Brügge – lassen Sie sich von der Vielfalt inspirieren!



Foto: Möbel Brügge

Online bestellen, nach einer Stunde im Markt abholen

Mit toom schnell und bequem selberrmachen



Foto: shutterstock

Schnell, bequem und von überall möglich: Mit dem Online-Service von toom können Kunden von zu Hause oder unterwegs Produkte auf toom.de reservieren und bereits nach einer Stunde im Baumarkt abholen.

Ob bequem von der Couch oder von unterwegs – bei toom lassen sich Produkte online reservieren und sind dann binnen einer Stunde im Markt abholbereit. Das spart lange Laufwege für Kunden im Markt und auch das Anstehen an der Kasse.

„Wir stellen unseren Kunden die gewünschten Artikel in einer Stunde zusammen und reservieren diese für sieben Tage an der Abholstation im Eingangsbereich“, erklärt André Lohmann, Marketleiter des toom in Pinneberg. Der Online-Service ist für Kunden kostenfrei.

Als kompetenter Partner im Bereich Selberrmachen motiviert toom seine Kunden zur Umsetzung ihrer Vorhaben und unterstützt sie bei der Realisierung ihrer Projekte – sowohl in den Märkten als auch online auf toom.de.

„Unsere Kunden sollen unseren Markt stets zufrieden verlassen. Daher geben wir ihnen jederzeit gerne eine fachmännische Beratung sowie drei Versprechen: Bei uns bekommen sie alle Produkte zum Tiefpreis, wir tauschen Ware um – ohne Wenn und Aber. Außerdem geben wir auf jedes unserer Produkte der toom Qualitätsmarke fünf Jahre Garantie“, so André Lohmann.

Online bestellen, im Markt abholen



MÖBEL BRÜGGE **NEU ERÖFFNUNG**
my baby *Lou* **BABYLAND - AUF ÜBER 900 m² ALLES RUND UMS BABY**

ERÖFFNUNGS AKTION

KINDERBETT-MATRATZEN

ZUM **1/2 PREIS**
BEIM KAUF EINES BABYZIMMERS AB 1.000 €

MARKENAUSWAHL



Möbel Brügge Thomas Brügge GmbH
BAB Neumünster Mitte | Freesenburg 8 | 24537 Neumünster | Tel. (0 43 21) 180 80

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10.00 - 19.00 Uhr | Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

Für Druckfehler keine Haftung. Möbel Brügge, Filiale der Thomas Brügge GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. Gültig bis 31.12.2018. ILDE45-8-e

1 Gültig bei Neuaufträgen, beim Kauf eines Babyzimmers ab 1.000 €. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, „Bestpreis“-/„Bester Preis“-Artikel und Gutscheinkauf. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 31.12.2018.

Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Beleuchtung mit Bewegungsmeldern schützt vor Stolperfällen, Rauchwarn- und CO-Melder retten im Ernstfall Leben

Es ist jetzt an der Zeit, Haus und Garten winterfest zu machen. Denn in der kalten Jahreszeit lauern mit der schnell eintretenden Dunkelheit, unbeaufsichtigt brennenden Kerzen und dem Betrieb von Gasheizung und Kamin einige Gefahren. Wie können sich Hausbesitzer effektiv vor den verschiedenen Gefahrenquellen schützen?



Sorgen für Trittsicherheit: Wegeleuchten, die blendfrei und gleichmäßig viele Situationen an Wegen und Terrassen im Garten und am Hauseingang ausleuchten.

Licht ins Dunkel bringen

Mit der früh eintretenden Dunkelheit werden die Wege rund ums Haus schnell zur Stolperfalle. Für Trittsicherheit sorgen geschickt platzierte blendfreie Leuchten. Neben den Zugangswegen sollte auch die Haustür gut ausgeleuchtet sein, damit man in der Dunkelheit nicht lange nach dem Schlüsselloch suchen muss. Werden die Lampen mit Bewegungsmeldern kombiniert, bringt das noch mehr Komfort und Sicherheit.

Nähern sich ungebetene Gäste dem Haus, können diese durch das sich plötzlich einschaltende Licht abgeschreckt werden. Hausbesitzer sollten jedoch darauf achten, dass der Bewegungsmelder an der Hauswand so installiert ist, dass er nicht manipuliert werden kann.

Lebensretter Rauchwarnmelder

Im Winter sorgen Kerzen und Kaminfeuer für ein erhöhtes Brandrisiko. Wirksamen Schutz bieten Rauchwarnmelder, die für Neubauten mittlerweile bundesweit Pflicht sind. Sinnvoll ist der Einbau in allen Wohn- und Schlafräumen sowie im Flur. Für einen lückenlosen Schutz empfiehlt die Initiative ELEKTRO+, jeden Raum mit einem Rauchwarnmelder auszustatten, auch Keller und Küche – denn Feuer kann grundsätzlich überall ausbrechen. Um Fehlalarme auszuschließen, sollten in der Küche Modelle mit Zwei-Kammer-



Vernetzung ist Trumpf: Moderne Rauchwarn- und CO-Melder bieten nicht nur längere Wartungszyklen, sondern lassen sich auch in Smart-Home-Systeme einbinden und für erweiterte Sicherheit untereinander vernetzen. VdS-Zertifizierung und Q-Label weisen den Weg zur richtigen Ausstattung

Foto: Abus

Mess-System zum Einsatz kommen, die zwischen Wasserdampf aus dem Kochtopf und gefährlichem Rauch unterscheiden. Durch die spezielle Bi-Sensor-Prozessor-Technologie schlagen diese Geräte außerdem auch schon bei auffälliger Hitzeentwicklung Alarm. Für ein Plus an Sicherheit können die Geräte per Funk miteinander vernetzt werden: Schlägt ein Rauchwarnmelder Alarm, geben alle anderen Geräte ebenfalls ein Signalton ab.

Beim Kauf ist Qualität entscheidend. Billigprodukte sind oft unzuverlässig. Verbraucher sollten daher auf das Q-Zeichen achten, das in Verbindung mit dem Prüfzeichen der Prüfinstitute VdS Schadenverhütung oder dem Kriwan Testzentrum verwendet wird.

Beim Kauf ist Qualität entscheidend. Billigprodukte sind oft unzuverlässig

Kohlenstoffmonoxidmelder schützen vor Vergiftung

Auch wenn sie regelmäßig gewartet und überprüft werden: Heizungen oder Kamine bergen die Gefahr eines Defektes und damit eines erhöhten Kohlenstoffmonoxid-Ausstoßes. Dieses giftige Gas bildet sich zum Beispiel dann, wenn bei einem Kaminfeuer der Verbrennungsvorgang wegen ungenügender Sauerstoffzufuhr nicht richtig funktioniert. Auch bei Gasthermen können die Abgaswerte zu hoch sein. Das Tückische am Kohlenstoffmonoxid: Es ist farb-, geruch- und geschmacklos. Eine Vergiftung kann sehr schnell tödlich sein. Um solche Unfälle zu verhindern, sollten Kohlenstoffmonoxidmelder, auch CO-Melder genannt, installiert werden. Sie überwachen mittels elektrochemischer Sensoren durchgehend den Kohlenstoffmonoxidgehalt in der Raumluft und gibt sowohl einen lauten Alarmton als auch ein optisches Signal ab, sobald die CO-Konzentration einen bestimmten Schwellenwert überschreitet.

Baugrundstücke zwischen Nord- und Ostsee



an der Geltinger Bucht in Gelting



Tel. 04835/1210 • www.teg-nord.de

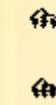
Modernste Energiesparhäuser als Ausbauhaus



Einmalig geringe Energiewerte dank des patentierten Talis-Wandaufbaus.

Fordern Sie unseren kostenlosen, umfangreichen Prospekt an!

www.talishaus.de



Aktuellen Katalog anfordern!

(0 48 41) 96 141-0

Talis Holzhäuser
Johannes-Mejer-Str. 20
25813 Husum



Modernisieren

Modernisieren

Für ein sicheres Bauchgefühl. **EGAL WO SIE SIND.**

Wir bieten Sicherheit für Ihr Zuhause mit:

- Schließanlagen
- Alarmanlagen
- Videotechnik
- Brandmelder

gosch & schlüter

Gosch & Schlüter GmbH
Alte Lübecker Ch. 36 · 24113 Kiel
Telefon: 0431 - 64 92 20
Telefax: 0431 - 64 92 24 40
alarm@gus-kiel.de
www.gus-kiel.de

über 80 JAHRE

WIR PLANEN UND BAUEN

KFW-E 55 GARANTIE

FRIESENHAUS
Ein echtes Nordlicht

massivhaus-hamburg.de
Tel. 040 - 25 41 87 99 10

Informieren Sie sich über unsere Angebote!

Roth
MASSIVHAUS
grundsolide · schöner wohnen

Ein echter Hingucker: Haus Hamburg fügt sich harmonisch in die Umgebungsbebauung ein
Stilvolle Eleganz: In der Dämmerung erstrahlt die Fenstersymmetrie. Terrasse und Garten laden zum Entspannen ein



Prinzip offenes Wohnen: Die Diele geht nahtlos in den Wohnbereich über. Insgesamt stehen auf zwei Ebenen 169 m² Wohnfläche zur Verfügung
Modern und funktional: Die Küche lädt zum Kochen, Essen, Unterhalten ein, ob gemütlich mit Familie oder Freunden
Insel der Entspannung: Im hochwertig ausgestatteten Badezimmer setzt der Doppelwaschtisch mit seinem Fliesenmosaik Akzente

Moderner Look in Putz und Klinker

Der Haustyp „Hamburg“ versprüht hanseatischen Charme

Ein Haus mit rotbunter Klinkerfassade ist typisch für Norddeutschland. Nicht umsonst hat Roth-Massivhaus diesem Haustyp den Namen „Hamburg“ verliehen, versprüht er doch hanseatischen Charme.

Die Entscheidung für Klinker traf die Familie Amsel als Hommage an Hamburg, die ursprüngliche Heimat der Bauherrin. „Nachdem wir beschlossen hatten, nach langjährigem Auslandsaufenthalt nach Deutschland zurückzukehren, schauten wir uns im Internet um“, erklärt Frau Amsel, selbst Architektin. Ihren Wohntraum fanden die Bauherren, die während der gesamten Bauzeit noch in Dubai lebten, auf der Website

von Roth-Massivhaus. Sie und ihr Mann, als Bauingenieur ebenfalls vom Fach, hatten klare Vorstellungen vom zukünftigen Zuhause.

Stressfrei planen aus der Ferne
 „Haus Hamburg“ erfüllte die Vorstellungen auf den ersten Blick. Der Zweigeschossler besticht mit einer modernen Fassade im Mix aus klassischem Klinker und Putz, gepaart mit einem funktionalen, lichtdurchfluteten Grundriss. Die Möglichkeit, das Haus schlüsselfertig bauen zu lassen ohne ständig vor Ort zu sein, bestärkte das Paar darin, ihren Traum zu verwirklichen: „So und nicht anders hätten wir unser Haus auch selbst geplant“, sind sich die Bauherren sicher. Gleich hinter dem 600 m² großen Grund-

stück beginnt der Wald. Zur Badestelle am See sind es nur wenige Gehminuten. „Hier finden wir die Ruhe, die unsere Familie nach sieben turbulenten Jahren im Ausland braucht. Wir leben aber auch nicht zu weit weg, wenn die Lust auf Großstadt aufkommt“, freut sich das Ehepaar.

Offen, hell, großzügig

Bei der Entwurfsgestaltung zeigten sich die Bauherren beeindruckt von Kompetenz und Engagement der Mitarbeiter. Individuelle Wünsche der Familie wurden prompt umgesetzt, die Kommunikation zwischen Dubai und Baustelle funktionierte. „Wir haben im Inneren des Hauses viel verändert“, erklärt die Bauherrin. So gibt es zwischen Flur und

Wohnbereich keine Tür. Das Ergebnis: Der Wohnbereich mit angrenzender offener Küche umfasst jetzt insgesamt fünfzig Quadratmeter. Im Dachgeschoss ließen die Bauherren die im Grundriss vorgesehene Galerie mit Blick ins Wohnzimmer schließen. Den so entstandenen Raum nutzt die Familie für Sport, Arbeit und Spiel. Auffallend ist die Belichtungslösung: Zwei Dachfenster fluten diesen Wohnflur mit Licht. Durch Verzicht auf die obere Zwischendecke öffnet sich der Blick bis in den First – für ein besonderes Raumerlebnis. Horizontal verlaufende, schmale und als Band angeordnete Fenster unterstreichen den modernen Look.

Das flach geneigte Satteldach und die Drempehöhe von 1,70 Metern ermöglichen eine vollflächige Nutzung des Obergeschosses. Diese Ebene erreicht dadurch die Qualitäten eines Vollgeschosses.

„Jede Woche bekamen wir Fotos und Berichte vom Fortgang der Bauarbeiten. Das hat sehr gut funktioniert“

Durchdachte Raumaufteilung schafft Platz

Auch das Innere überzeugt. Von der geräumigen Diele gelangen die Bewohner in den großzügigen und offenen Wohn-, Ess- und Küchenbereich, das kommunikative Zentrum des Hauses. Tageslicht dringt von drei Seiten durch Fenster, die zu Terrasse und Garten hin bodentief sind. Highlight hier ist der über zwei Etagen reichende und mit großen Glasflächen versehene Erker, der die Grenzen zwischen innen und außen verschwimmen lässt.

Zum Raumprogramm im Erdgeschoss gehören außerdem Gästezimmer, Duschbad und Gäste-WC sowie der Hauswirtschaftsraum. Ins Dachgeschoss führt eine Holztreppe. Von hier gelangen die Bewohner in ihre Rückzugsbereiche. Dazu gehören zwei Kinderzimmer sowie ein hochwertig ausgestattetes Bad mit Wanne und bodengleicher Dusche. Das elterliche Schlafzimmer und ein zusätzlicher Ankleideraum runden das Platzangebot ab.

Mit einem Hauch von Orient

Die moderne Einrichtung ist funktional. Attraktive Einzelstücke verraten die Handschrift der Hausherrin und geben dem Haus einen Hauch von Orient. Perserteppich, Esstisch, Couch im Divan-Look und ein weißes Piano – allesamt Mitbringsel – erinnern an Auslandsaufenthalte. „Wir sind in den letzten Jahren sieben Mal umgezogen. Damit ist es jetzt vorbei“, freuen sich die Bauherren in ihrem neuen Zuhause und blicken zufrieden auf die Bauzeit zurück. In zwölf Monaten waren sie nur vier Mal vor Ort. „Jede Woche bekamen wir Fotos und Berichte vom Fortgang der Bauarbeiten. Das hat sehr gut funktioniert“, findet Familie Amsel.

Ende gut, alles gut

Auch zwei kostspielige Pannen können die Freude über das schöne Heim nicht trüben. „Ein vom Garten- und Landschaftsbauer durchtrenntes Erdkabel machte uns fast ein Dreivierteljahr lang Probleme beim Anschluss von Internet, Telefon sowie TV. Und eine sehr hohe Stromrechnung offenbarte, dass sich hier wohl jemand während unserer Abwesenheit bedient haben muss“, erklärt der Bauherr und beeilt sich anzufügen: „Aber wir lieben unser Haus und möchten es mit keinem anderen tauschen.“



Foto: Shutterstock

Startschuss für Baukindergeld

Neues Förderprogramm zum Hausbau bietet insgesamt 12.000 Euro Fördergeld pro Kind



- Dachgauben
- Dachaufstockung
- Dachgeschossbau
- Zimmerei
- Holzhäuser
- Innenausbau

Zimmerei Arp GmbH

Nienröden 6 · 24582 Wattenbek
Tel. 04322/23 19 · Fax 04322/10 52
info@zimmerrei-arp.de
www.zimmerrei-arp.de



Familien können seit dem 18. September 2018 Baukindergeld beantragen. Das hat das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) mitgeteilt. Damit erfüllt die Bundesregierung eine langjährige Forderung der Bauwirtschaft.

Der Bundesverband Deutscher Fertigtbau (BDF) kritisiert die vergleichsweise geringe Wohneigentumsquote insbesondere bei jungen Familien in Deutschland. „Mit dem Startschuss 18. September herrscht endlich Planungssicherheit bei der Wohneigentumsförderung für Baufamilien“, so die Geschäftsführer Achim Hannott und Georg Lange. „Das neue Baukindergeld könnte mit seiner langen Laufzeit von zehn Jahren und seiner starken sozialen Komponente sogar wirksamer und zielgerichteter werden, als die 2006 abgeschaffte Eigenheimzulage.“

Mit dem Baukindergeld unterstützt der Staat Familien über einen Zeitraum von zehn Jahren mit 1.200 Euro je Kind und pro Jahr. Dabei wird das Baukindergeld bis zu einem zu versteuernden Haushaltseinkommen von 75.000 Euro plus 15.000 Euro Freibetrag je Kind gewährt. Neubauten sind förderfähig, wenn die Baugenehmigung zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 31. Dezember 2020 erteilt worden ist.

Familien können das Baukindergeld seit dem 18. September bei der KfW Bankengruppe online unter der Adresse www.kfw.de/info-zuschussportal beantragen.

Treffpunkt für Architekten und Planer

Für einen Branchentreff wie die GET Nord, die vom 22.-24. November auf dem Gelände der Hamburg Messe stattfindet, gehört es dazu, auch die Architekten und Planer dieser Gebäude in den Fokus zu rücken.

Im Rahmen des Internationalen ArchitekturForums 2018 finden namhafte Architekten aus aller Welt zusammen. Zudem wird der GET Nord ArchitekturAward 2018 verliehen.

Baukultivierung der Stadt

Ein Highlight der Messe ist das Internationale ArchitekturForum 2018 unter dem Motto „Architektur – Baukultivierung der Stadt“. In diesem Jahr spürt das Forum weltweit aktuelle Beispiele der Architektur und Stadtentwicklung auf, die das (Zusammen-)Leben der Stadtgesellschaft in besonderer Weise prägen. Einige der weltweit bedeutendsten Architekten der

Gegenwart stellen dazu ihre Visionen vor, wie Pritzker-Preisträger Shigeru Ban, von dem der Entwurf für die „Wasserhäuser“ im Quartier Baakenhafen in der östlichen HafenCity stammt. Ebenfalls dabei sein wird der vielfach prämierte Niederländer Winy Maas. Mit seinem Think Tank „Why-Factory“ gibt Maas immer wieder Denkanstöße für das Zusammenspiel von Architektur, Technologie und Gesellschaft, so geschehen mit der Ausstellung „The Vertical Village“ im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Hamburg 2013. Insgesamt werden neun Architekten Vorträge zu architektonischen Themen halten.

Ausgezeichnetes Konzept

Ein weiteres Highlight stellt die Verleihung des GET Nord ArchitekturAward 2018 dar. Der Preis wird vom Hamburger Architektur Centrum gemeinsam mit der Hamburg Messe und Congress GmbH bereits zum



GET Nord ArchitekturAwards und das Internationale ArchitekturForum setzen Maßstäbe

vierten Mal verliehen. Prämiert wird von einer hochrangigen Jury jener Messeauftritt, der mit seinem Standkonzept die Zielgruppe der Architekten optimal anspricht. Dem Gewinner wird im Rahmen eines exklusiven Architekten-Events an seinem Stand eine Urkunde sowie eine Medaille verliehen.

GuidedArchitects' Tours

Für Architekten und Planer besteht am 23. und 24. November 2018 die Möglichkeit,

innovative Aussteller kennenzulernen. Dazu bietet das Architektur Centrum an beiden Tagen eine geführte Tour von circa einer Stunde Dauer an. Vorgesehen ist der Besuch von je drei Ausstellern, die ein Event von etwa 10–15 Minuten auf ihrem Stand durchführen. Ziel ist, den Austausch zwischen den am Bau beteiligten Professionen anzuregen und die jeweiligen Perspektiven auf den Planungsprozess verständlich zu machen.



Eine Verbindung zwischen Architektur, Stadtentwicklung und Visionen. Auf dem ArchitekturForum der Messe GET Nord werden aktuelle Beispiele von Architekten und Planern präsentiert

WIR PLANEN UND BAUEN

VILLA LUGANA
ab 149 m² Wfl.

VILLA LUGANA
ab 149 m² Wfl.

VILLA VERONA
ab 150 m² Wfl.

massivhaus-hamburg.de
Tel. 040 - 25 41 87 99 10

Informieren Sie sich über unsere Angebote!

Effiziente Gebäude

Fachkonferenz am 11. Dezember
in den Media Docks, Lübeck



Foto: Jürgen Molt

Mit der etablierten Fachkonferenz „Effiziente Gebäude“ findet der Branchentreff für Bauexperten aus Norddeutschland in diesem Jahr am 11. Dezember 2018 in den Lübecker Media Docks statt.

Der Fokus der ganztägigen Konferenz liegt auf energieeffizienter Architektur-, Technik- und Quartierskonzepten. Das Tagungsprogramm bietet sowohl Input zu Ressourceneffizienz als auch zur möglichst CO₂-neutralen Planung, Errichtung und dem energiereduzierten Betrieb von Nichtwohngebäuden. Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung bilden der Holzbau, innovative Gebäudetechniken und energieeffizienter, kommunaler Klimaschutz.

Bei der Planung, Umsetzung und dem Betrieb von Nichtwohngebäuden gilt es viele Faktoren zu berücksichtigen. Neben der Wirtschaftlichkeit und einem hohen Nutzungskomfort spielt auch die Reduktion des nutzungsbedingten hohen Endenergieverbrauchs für Beheizung, Klimatisierung, Warmwasser und Beleuchtung eine große Rolle. Die auf der Fachkonferenz „Effiziente Gebäude 2018“ vorgestellten

Von den verschiedenen Schichten der Gebäudehülle über Verschattung und Belüftung bis hin zu den verschiedenen Techniken der Gebäudeautomation und smarten Steuerung: Nachhaltiges Gebäudemanagement ist komplex, die Fachkonferenz zeigt funktionale Lösungen auf

Bauten zeigen neue Wege für die Vereinbarkeit spezieller Nutzungsanforderungen mit einem nachhaltigen Gebäudeenergiekonzept und integralem Architekturansatz, von der Planung bis zum Rückbau. Neben vier parallelen Nachmittagsforen wird ein Modulblog der Technische Hochschule Lübeck, Fachbereich Bauwesen, verschiedene Projekte des energieeffizienten Bauens vorstellen, u.a. den deutschen Beitrag zum Solar Decathlon 2019.

Die weiteren Themen der Konferenz sind das Bauen mit Holz, Potenziale für einen klimaneutralen Gebäudebestand, Lösungsansätze für Klimaschutzmaßnahmen in kommunalen Quartieren, technische Produktinnovationen für mehr Energieeffizienz an der Fassade und in der Anlagentechnik, Smart-Home-Technologien sowie Förderung von energieeffizientem Bauen in Norddeutschland. Weitere Infos unter www.zebau.de.

Aufsehen-erregende Projekte

Hamburger Holzbauforum zeigt am 21. November gelungene Referenzbauten

Das Hamburger Holzbauforum geht in die nächste Runde. Der erste Abend am 21. November 2018 wendet den Blick auf international aufsehenerregende Projekte und stellt u.a. das 24-stöckige Gebäude HoHo Wien vor. Die weiteren Abende präsentieren hochkarätige Projekte innerhalb Hamburgs und rücken auch die Praxis stärker in den Fokus. Hierbei werden sowohl das optimierte Planen in Holzbauweise als auch baurechtliche und bauphysikalische Aspekte bei der Aufstockung mittels Holz näher beleuchtet. Veranstaltungsort ist die Freie Akademie der Künste in Hamburg. Anmeldungen unter www.zebau.de.



HOLZBAUFORUM GOES INTERNATIONAL

Mi, 21. November 2018,
18.30–21.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

HAMBURGER HOLZBAU IM DUO ODER TRIO

Mi, 20. Februar 2019,
18.30–21.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

PLANEN IN HOLZ

Mi, 23. Januar 2019,
18.30–21.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

WIR SETZEN (NOCH) EINEN OBENDRAUF – AUFSTOCKUNGEN AUS SICHT DES BAURECHTS, DES BRANDSCHUTZES UND DER ABDICHTUNG

Mi, 20. März 2019,
18.30–21.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Bereits im achten Jahr fördert das Hamburger Holzbauforum den Dialog und das Holz-Netzwerk zwischen ArchitektInnen, FachplanerInnen sowie Ausführenden, Institutionen, InvestorInnen und BauherrInnen



UNSER NEUER IST DA

Schönes und energiesparendes Bauen auf 228 Seiten. Jetzt Katalog anfordern!
www.eco-haus.de



ECOHAUS SYSTEM *Massiv ist besser!*

Holz kann ... mehr!

HBZ* Nord empfiehlt angehenden Bauherren vielfältige Vorteile fürs Bauen und Leben mit Holz

Mit einem Holzhaus erfüllen Sie alle Anforderungen an ein modernes Gebäude wie Schallschutz, Brandschutz, die Energieeinsparverordnung usw. Zusätzlich sind Sie in der Planung der Grundrisse und in der Gestaltung der Fassade völlig frei und können somit Ihr Wohlfühl-Traumhaus realisieren.

HBZ*

* Holzbauzentrum Nord

Holzbauzentrum Nord
Hopfenstraße 2e
24114 Kiel
Telefon 0431/ 535 47 13
www.hbz-nord.de

Winterwunderland im eigenen Garten

Kunstvolle Gartengestaltung bietet ganzjährig ästhetischen Genuss

Schön und nützlich zugleich: Beerensträucher bieten Vögeln dann Nahrung, wenn diese im Winter knapp wird



Nie ist die Luft so klar und klirrend wie in der vierten Jahreszeit. Glänzender Raureif verwandelt Stauden und Gräser in fantastische Skulpturen, Hecken wirken durch eine pudrige Schicht Schnee wie eingezuckert und immergrüne Gehölze sehen mit weißen Schneemützen besonders hübsch aus. Aber auch wenn der Garten nicht durch Raureif oder Schnee verzaubert ist, zeigt er sich im Winter mit besonderem Reiz.

Jetzt treten Pflanzen ins Rampenlicht, die sonst weniger beachtet werden, weil sie sich nicht mit auffallenden Blüten oder außergewöhnlichen Blättern schmücken. In der Winterzeit gewinnen andere Eigenschaften wie Struktur oder Form an Bedeutung und der Garten steckt voller Überraschungen.

Wer dieses Wintermärchen vor der eigenen Haustür erleben möchte, muss schon bei der Gartenplanung den Winteraspekt berücksichtigen und entsprechende Pflanzen auswählen. Wer sich hier fachmännische Hilfe aus dem Garten- und Landschaftsbau holt, ist auf der sicheren Seite, denn die Experten kennen nicht nur Bäume, Gräser, Stauden, Gehölze und Co., sie machen auch Vorschläge, wie sich ein Garten so anlegen lässt, dass er das ganze Jahr über attraktiv ist.

Für ein gelungenes Wintermärchen

Überraschenderweise zeigen sich manche Pflanzen wie die Korea-Tanne (*Abies koreana*) gerade im Winter von ihrer schönsten Seite. Dieser außergewöhnliche Nadelbaum trägt seinen Festtagsschmuck in Form von violett-purpurfarbenen bis silberblauen Zapfen, die erst im Frühjahr zerfallen. Etwas Besonderes ist auch der Winter-Jasmin (*Jasminum nudiflorum*). BGL



Unser Garten - ZU JEDER JAHRESZEIT EIN VERGNÜGEN!



OSKAR PETERSEN
Garten- und Landschaftsbau



T 0431 - 799 880 - 0 | WWW.OSKAR-PETERSEN.DE

Der neue
**Bauherren-
Ratgeber**
erscheint am
4. Januar 2018

Vorschau

Einmal im Jahr veröffentlicht das Baumagazin „das eigene haus“ eine ganz besondere Ausgabe: den Bauherren-Ratgeber. Das 164-seitige Magazin erscheint Anfang Januar und ist für das komplette Jahr 2019 gültig.



Tipps von Experten

Der Bauherren-Ratgeber enthält Expertentipps von den auf dem Bausektor maßgeblichen Institutionen, Verbänden und Innungen aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Auch Verbraucherschützer und Bausachverständige geben Ratschläge für Bauherren und Modernisierer. Zudem informiert die Polizei, wie Sie sich wirkungsvoll vor Einbrechern schützen.



Foto: Frahm

Fördergelder nutzen

Wer ein Eigenheim bauen oder kaufen möchte, steht vor der größten finanziellen Herausforderung seines Lebens. Auch die Umsetzungen einer energetischen Sanierung, eines Anbaus oder eines barrierefreien Umbaus gehen mächtig ins Geld. Gut zu wissen, dass Fördergelder zur Verfügung stehen, mit denen Sie Ihren Etat entlasten können.



Foto: KFW

Messeführer 2019

Wer möchte schon alles übers Internet bestellen? Wo bleibt da die fachkundige Beratung? Gehen Sie nicht auch lieber ins Geschäft, um sich die Waren anzusehen? Oder auf Messen? Dort können Sie innerhalb kürzester Zeit viele verschiedene Angebote vergleichen. Eine Übersicht der wichtigsten Baumessen im Norden zeigt unser Messeführer 2019.



Foto: Hamburg Messe & Congress

das eigene
haus

Impressum

Carsten Frahm Verlag
Alte Eichen 1, 24113 Kiel
www.daseigenehaus.de

Redaktion:
Carsten Frahm (CF) v.i.S.d.P.,
Dr. Michael Sellhoff (MS),
Hilke Ohrt (HO),
Julia Weilnböck (JW)
Telefon 0431/26 09 32 30
redaktion@daseigenehaus.de

Anzeigenberatung:
Anja Holst
Telefon 0431/26 09 32 32
holst@daseigenehaus.de

Georg Dzierzon
Telefon 0431/26 09 32 36
dzierzon@daseigenehaus.de

Carsten Marks
Telefon 0431/26 09 32 33
marks@daseigenehaus.de

Julijana Zivanovic
Telefon 0431/26 09 32 34
zivanovic@daseigenehaus.de

Es gilt die Preisliste 18 von Januar 2018.

Layout: Juliane Jacobsen,
Kim Ruschewski

Druck: Frank Druck GmbH & Co. KG,
24211 Preetz

Erscheinungsweise:
Zehnmal im Jahr. Verteilung in der Regel am ersten Freitag des Monats

Verteilung:
Bei Fachgeschäften, Baumärkten, Banken und Möbelhäusern. Zudem bei den führenden Baumessen in Schleswig-Holstein und Hamburg

Artikel, Berichte, Beilagen usw., die namentlich gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der Meinung von Redaktion und Verlag. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.

Alle Beiträge, Abbildungen und Anzeigenlayouts sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwendung ohne Einwilligung des Verlags strafbar.



Bisco Binder
— eine Firma der Palsgaard Gruppe

Bisco Binder

— eine Firma der Palsgaard Gruppe

nachhaltig, flexibel
und wirtschaftlich

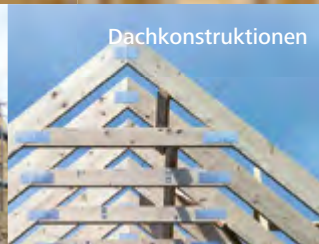
Sonderkonstruktionen



Holzrahmenbauten



Dachkonstruktionen



Hallen- und Industriebauten



Mit dem Holzrahmenbau von Bisco Binder erfüllen Sie sich Ihren individuellen Wohnraum. Variable Grundrisse ganz nach Ihren Wünschen. Mit dem natürlichen und nachwachsenden Rohstoff Holz schonen Sie die Umwelt. Gestalten Sie die Außenwände – ob mit Holz, Stein oder Putz: Das Ergebnis ist immer ein gesundes und angenehmes Wohnklima. Sie sparen Zeit durch eine verkürzte Bauzeit und damit Geld.

Ihr direkter Kontakt zu uns:

Bisco Binder

Vestermarksvei 9, Kliplev
DK-6200 Aabenraa
Tel. 0045 74 68 87 55

bisco-binder@bisco-binder.dk | www.bisco-binder.dk

Wir arbeiten eng mit Ihrem regionalen Holz- und Baustoffhändler zusammen:



Karstensen

A. Karstensen GmbH & Co. KG · Ostring 11 · 25899 Niebüll



PROFESSIONELL • INDIVIDUELL • PASSGENAU • SCHNELL • KOSTENGÜNSTIG

Mehr als 40 Jahre Erfahrung im Holzbau